

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 126. Ratssitzung vom 30. Mai 2012

2758. 2011/322

Weisung vom 07.09.2011:

Motion der AL-Fraktion betreffend Minergie-P-Bauten, finanzielle Förderung, Bericht und Antrag auf Auftragsverzicht

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Minergie-P-Bauten, finanzielle Förderung, wird Kenntnis genommen.
2. Auf den Auftrag, die Motion, GR Nr. 2007/350, der AL-Fraktion vom 13. Juni 2007 betreffend die finanzielle Förderung von Minergie-P-Bauten zu erfüllen, wird gemäss Art. 92 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates verzichtet und die Motion wird abgeschrieben.

Kommissionsreferentin:

Uschi Heinrich (SP): Die Kommission hat zur Beratung auch einen der Motionäre eingeladen. Die Motion verfolgt das Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft und bezieht sich explizit auf Neubauten. Bedeutend ist heute aber in erster Linie die Sanierung von bestehenden Bauten. Die Forderung nach Minergie-P stellt aber zu hohe Anforderungen an die Bautechnik und an die Auflagen des Denkmalschutzes. Der Anteil der von der Motion betroffenen Neubauten beträgt lediglich 1 Prozent. Im Stadtgebiet existieren nur drei nach Minergie-P sanierte Gebäude.

Aus diesem Grund ist es sinnvoller, Sanierungen nach Minergie zu fördern. Zudem sind seit der Einreichung der Motion die kantonalen Vorschriften verschärft worden. Ausserdem existieren zahlreiche kantonale Fördermittel. Auch die Stadt Zürich fördert viele Energiesparmassnahmen, speziell auch im Gebäudebereich. Aktuell ist es jedoch weder ökologisch noch ökonomisch, Minergie-P-Bauten mit städtischen Mitteln zu fördern. Daher unterstützt die Kommission den Antrag des Stadtrats auf Auftragsverzicht. Der Vertreter der Motionäre hat sich ebenfalls dafür ausgesprochen.

Weitere Wortmeldung:

Niklaus Scherr (AL): In der Stadt Zürich ist ein Wildwuchs an Subventionsmöglichkeiten zu beobachten. Wenn die AL nun Hand zur Abschreibung der Motion bietet, scheint es uns dringlich zu sein, dem Schönheitswettbewerb im Stadtrat ein Ende zu setzen, indem sich dessen Mitglieder nicht dauernd bei der Erreichung der 2000-Watt-Gesellschaft im Gebäudebereich versuchen, gegenseitig zu übertrumpfen. Wir warten auf den November 2012, wenn sich der subventionstechnische Nebel diesbezüglich lichten soll.

2 / 2

Schlussabstimmung

Die SK GUD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Präsidentin Uschi Heinrich (SP), Referentin; Vizepräsidentin Maleica Landolt (GLP), Jürg Ammann (Grüne), Marianne Dubs Früh (SP), Andrea Hochreutener (SP), Guido Hüni (GLP), Alexander Jäger (FDP) i.V. von Tamara Lauber (FDP), Karin Meier-Bohrer (Grüne), Dr. Ueli Nagel (Grüne) i.V. von Fabienne Nicole Vocat (Grüne), Alan David Sangines (SP), Marcel Schönbächler (CVP), Urs Weiss (SVP)

Abwesend: Margrit Haller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK GUD mit 107 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Minergie-P-Bauten, finanzielle Förderung, wird Kenntnis genommen.
2. Auf den Auftrag, die Motion, GR Nr. 2007/350, der AL-Fraktion vom 13. Juni 2007 betreffend die finanzielle Förderung von Minergie-P-Bauten zu erfüllen, wird gemäss Art. 92 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates verzichtet und die Motion wird abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 6. Juni 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat